

Harald Hugaard: „Lys og Forfald“, VÖ 13. März 2015

„Die Musik ist eine Kraft und ich bin demütig und dankbar, ein Teil davon zu sein“ sagt der dänische Violinist, Produzent und Komponist Harald Hugaard anlässlich der Veröffentlichung seines neuen Albums *Lys og Forfald*.

Lys og Forfald (= Licht und Zerfall) schließt seine Trilogie aus den Alben *Burning Fields* und *Dem Femte Soster* (= die fünfte Schwester) ab. Alle drei Teile erzählen Geschichten über Orte, Menschen und musikalische Begebenheiten, aber während sich die beiden ersten Alben den Themen Zuversicht und Vorfreude auf die Zukunft widmen, ist es bei der dritten und letzten CD nach Haralds eigenen Worten „das Schöne und das Licht, das man im Abschließen, im Alleinsein und im Herbst findet.... Wenn man eine Tür schließt, öffnet sich meist eine andere. Aus Zerfall entsteht Licht.“

Exemplarisch dafür stehen die Titel „Prelude“ und „Skye Havnen“, über die Harald sagt: „Ich bin im Märchenland von Hans Christian Andersen geboren und aufgewachsen und diese beiden Lieder sind wahre, moderne Märchen, in denen junge Männer zu einer langen Reise aufbrechen, unterwegs herausgefordert werden und gezwungen sind, Entscheidungen zu treffen, die sich später als sehr bedeutsam herausstellen. Wenn man sich entschließt, das Gute und Schöne in den meisten Aspekten des Lebens zu sehen, so kann Zerfall unendlich schön und ergiebig sein.“

Vier Jahre hat Harald Hugaard am neuen Album gearbeitet und besonderen Wert darauf gelegt, dass der Sound seiner zeitgenössischen Kompositionen mit ihrer Verwurzelung in der dänischen Musiktradition viel Wärme und Tiefe ausstrahlt – ein Sound, der nur in einem analog produzierenden Studio aufgenommen und gemischt werden kann. Entstanden ist es mit der Helene Blum & Harald Hugaard Band im legendären Medley Studio in Kopenhagen (Radiohead, Prince, Neneh Cherry...). Mit den Musikern der Band verbindet Harald nach fünf Jahren auf Tournee in Europa und Nordamerika und zwischen 400 und 500 gemeinsam absolvierten Konzerten eine so enge musikalische und menschliche Beziehung, dass sie auch stark an der Gestaltung der Stücke und den Arrangements auf dem neuen Album beteiligt waren.

Aber auch illustre Gäste aus der nordeuropäischen Musikszene haben an dem Album mitgewirkt, darunter der schwedische Gitarrist Roger Tallroth, der dänische Jazzpianist Christoffer Møller, Brian Finnegan an der irischen Flöte, und das bekannte bayerische Ensemble Fraunhofer Saitenmusik.

Zum Einsatz bei den Aufnahmen kamen nur die besten akustischen und analogen Mikrophone, Verstärker und Mischpult. Statt auf einen Computerschirm zu starren und auf die Musik zu schauen, schalteten sie nach den Aufnahmen die Computer aus und hörten die Musik nur an, um weiter an ihr zu arbeiten. Über die Aufnahmen sagt Harald: „Ich schulde der Musik sehr viel und muss ihr den größtmöglichen Respekt zollen. Daher ist es wichtig, nicht der Weise zu folgen, wie heutzutage Musik produziert wird, sondern die optimalen Lösungen für die Aufnahme eines Albums zu wählen.“

Harald Hugaard zählt zu Dänemarks besten Musikern. Schon zwölf Mal gewann er den Dänischen Musikpreis und ist auch im Ausland sehr bekannt, in Deutschland u.a. durch sein Engagement als künstlerischer Leiter der Folk Baltica.

„Es gibt ein paar Stellen auf diesem Album, an denen ich bewusst zurückschaue“, verrät Harald Hugaard, doch liegt es ihm fern, in der Vergangenheit zu weilen. „Die Trilogie schließt, wie sie begonnen hat, mit ‚Morgen‘.“

Lys og Forfald erscheint am 13. März 2015 bei Westpark Music. Nach der Veröffentlichung wird Harald Hugaard mit seiner Band durch Europa, Nordamerika und Japan touren. Hier die Daten in Deutschland:

Weitere Infos und Tourdaten unter www.haraldh.dk.